

Dörpen, Kath. Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 53 Tote

52°57'59.4"N;7°19'27.8"E



Auf diesem Friedhof ruhen in einer sehr gepflegten Kriegsgräberstätte am 1.

Friedhofseingang links - nach den uns vorliegenden Informationen - insgesamt 64 Tote des

Zweiten Weltkrieges.

Im Einzelnen:

- 33 deutsche Soldaten von Heer und Marine, davon 10 Unbekannte;
- 31 Soldaten der 1. Poln. Panzerdivision.

Die hohe Zahl der Gefallenen auf beiden Seiten spricht für die Härte der Kämpfe um die Ems- und Küstenkanalübergänge im Raum Heede - Dörpen im Zeitraum 13. -17. April 1945. Der starke deutsche Widerstand überraschte die kanadisch/polnischen Truppen, Dörpen musste nach Einnahme am 15. April geräumt werden, die Bevölkerung wurde in umliegende Ortschaften evakuiert, 84 Häuser wurden in Brand gesteckt, Hab und Gut geplündert. Dörpen-Haar wurde dem Erdboden gleichgemacht. Die deutsche Bevölkerung durfte erst ab 23. April 1945 in ihren Ort zurückkehren.

Fotos: Volker Fleig 2014

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt